

1. Die gezeichnete Frontispiece
 enthält Grundriss einer
 Evangelisch-Lutherischen
 Pflichtenlehre, entworfen
 gesetzt einem Privat
 und Herrnhuters
 ihren H. C. C. P.
 1757.

2. T. I. d. C. I. Sammlung
 einiger Briefe Briefe
 Theologorum zur Erläu-
 terung des Zingendorffs
 für die andern
 Hamburg. 1748.

10
APOTHECA VIATORVM,

Das ist:

Eine extrahirte

S a m m l u n g

Der 20. jährigen

Loosungen der Brüder = Ge-
meinen,

T O M. I.

Enthält die gesunden und seligen

Worte des HErrn

seit 1731.

ans Volk.

1 7 5 1.



Freitag, den 1. Januarii. *

Joseph eilte, denn sein herz entbrannte ihm gegen seine brüder. 1 Mos. 43, 30.

Und die brüder, Seine glieder, die sich legen zu den füßen, Lassen freuden- thranen fließen. Num. 969, 7.

* War in dem an. 1731. gedruckten losungs-exemplar gleichfalls die losung des 1. Januarii.

Sonnabend, den 2. Jan.

Nach des HErrn munde lagen sie, und nach des HErrn munde zogen sie. 4 Mos. 9, 23.

Wollt uns bis ins alter heben und tragen. N. 1654, 25.

Sonntag nach dem Neu-Jahr, den 3. Jan.

Er gedachte es gut zu machen, daß er thät, wie es jetzt am tage ist, zu erhalten viel volk. 1 Mos. 50, 20, 21.

Ihr frieds-gedanken, o wie tief! **

** Diese und noch etliche vorkommende strophen, wo keine allegation stehet, sind gleichwol aus liedern oder *carm.* genommen, deren anfang nur bey ausfertigung des werckchens dem gedächtniß nicht beygekommen.

Montag, den 4. Jan.

Da ward Juda sein heiligtum, und Israel seine herrschaft. Psalm 114, 2.

Wollens auch bleiben, Bis wir Den sehen, an den wir glauben. N. 1717, 12.

Dienstag, den 5. Jan.

In allen wohnungen der kinder Israel wars lichte.
2 Mos. 10. 23.

Es glänzt den herzen ein Rubin, der heisset Iesus Christ. N.
323, 1.

Mittwoch, den 6. Jan. Fest Epiphaniä.

Die räder haben sich empor. Denn es war ein lebens-
diger wind in den rädern. Ezech. 1, 20.

Alle spiritus voluntarius. Pf. 51. n. 2214, 15.

Donnerstag, den 7. Jan.

Sie gingen stracks für sich. Ezech. 1, 9.

Geht, ihr geht nicht fehl.

Freitag, den 8. Jan.

Sie gingen, wohin der wind stund. Ezech. 1, 12.

Veräumten sich nicht um einen schritt. N. 1783, 6.

Sonnabend, den 9. Jan.

Die wege des HErrn sind richtig. Hof. 14, 10.

Mit dem Geistes Hause, Das die Welt durchzieht, Vor dem
drachen sieht, Und das niemand sieht. N. 1656, 12.

Sonntag, den 10. Jan. 1 nach Epiph.

Und die gerechten wandeln darinnen. Hof. 14, 10.

Ave für ihr runzeln Aus Mar di Marmora, Bagdad,
Barbaria, Ost- und West-India. N. 2357, 3.

Montag, den 11. Jan.

Du hieltest viele jahre über ihnen. Nehem. 9, 30.

Wie kindlein hier auf erden Mit fleiß bewahret werden. N.
937, 4.

Dienstag, den 12. Jan.

Das Auge Gottes kam auf die ältesten. Efr. 5, 5.

Mit einer innigkeit, Mit einer beugung ohne gleichen. N.
1225, 10.

Mittwoch, den 13. Jan.

Sie handelten auf Glauben: 2 Kön. 12, 15.

Auf den Credit des Mannes Amen. p. 677, 7.

Donnerstag, den 14. Jan.

Der Glaube hält ewiglich. Psalm 146, 6.

sonst ist kein glaube in der welt. Dresdn. gesangb. N. 493, 1.
Allein auf Gott setz ic.

Freitag, den 15. Jan.

Habt ihr auch je mangel gehabt? Luc. 22, 35.

An so unterschiednen steln, In so differenten fällen? N.
2345, 2.

Sonnabend, den 16. Jan.

Sie sprachen: Nie keinen. Luc. 22, 35.

Denn der gaben war'n unzehlige. N. 723, 8.

Sonntag, den 17. Jan. 2. nach Epiphan.

Des dinges war immer genug da, zu allerley, und
noch übrig. 2 Mos. 36, 7.

Da hielt die Allmacht selber haus. N. 2181. p. 2060.

Montag, den 18. Jan.

Wenn die priester aus dem heiligtum gingen. 1 Kön.
8, 10.

Die concertirte seher. N. 2206, IV.

Dienstag, den 19. Jan.

Die Herrlichkeit des HErrn erfüllte das ganze haus.
Ezech. 43, 5. Offenb. 21, 23.

Davor beb'n in den Norder hagn, wo sie in Ofen massen. Zur
Corentyn und Suaquen Dem lust - fürst seine hallen. N. 1991, 5.

Mittwoch, den 20. Jan.

Ihr gebet kam hinein vor seine heilige wöhrung.
2 Chron. 30, 27.

Durch das Urim, Thummim, und die Schechina. S. 22.
N. 2347, 2.

Donnerstag, den 21. Jan.

Wenn der HErr ihnen richter erweckte, so war der
HErr mit dem richter. Richt. 2, 11.

Und gab ihm ein mächtig geleit. N. 1895, 12.

Freitag, den 22. Jan.

Der segen des, der verderben solte, kam über ihn.
Hiob 29, 13.

Das gab gesegnete arbeit. N. 1958, 6.

Sonnabend, den 23. Jan.

Der HErr ließ sein volk sehr zunehmen. Psalm 105,
24.

Und der kleinen kirchen ward eine menge. N. 1364, 2.

Sonntag, den 24. Jan. 3. nach Epiph.

Er that täglich hinzu, die da selig wurden. Act. 2, 27.

Es wurden die ställe und hürden zu enge. N. 1141, 2.

Montag, den 25. Jan.

Gott hat uns lassen wachsen im lande unsers elendes.
1 Mos. 41, 52.

Wohneten in einer stadt, wo man nur zu nehmen hat. N. 723, 8.

Dienstag, den 26. Jan.

Die göttliche thorbheit ist weiser denn die menschen sind;
und die göttliche schwachheit ist stärker denn die menschen
sind. 1 Cor. 1, 25.

Wir gehn und haben. N. 1678, 9.

not. 6. Jun. n. st. 1749.

Mittwoch, den 27. Jan.

Er hat grosse dinge an uns gethan. Luc. 1, 49.

Er hat noch niemahls was verschn In seinem regiment. N.
334, 17.

Donnerstag, den 28. Jan.

Eure augen haben gesehen, was der HErr gethan hat.

5 Mos. 4, 3.

Es macht die armen augen nas. N. 2277, 24.

Freitag, den 29. Jan.

So tretet nun her, daß ich mit euch rechte, über alle
wohlthat, die der HErr euch und euren vatern gethan
hat. 1 Sam. 12, 2.

Pater familias hat sich ins herz geprägt. N. 2258, 59.

Sonnabend, den 30. Jan.

Bewahret euch bey dem wort seiner lippen. Ps. 17, 4.

Und hüt't euch für der menschen g'satz. N. 22, 10.

Sonntag, den 31. Jan. 4. nach Epiph.

Werdet ihr seinen Bund halten, so sollt ihr sein eigens
thum seyn vor allen völkern. 2 Mos. 19, 5.

Nichts mehr, du lieber HErrer mein. N. 250, 6.

Montag, den 1. Februarii.

Da Israel jung war, hatte ich ihn lieb. **Dos.**
II, 1.

Holtest deinen reben aus Egyptenland. Psalm 80, 9. seq.

Dienstag, den 2. Febr.

Das Volk, so im finstern wandelte, sahe ein' grosses
licht. Jes. 9, 2. Matth. 4, 16.

Sein's antlitzes mit hellem schein Ihm leuchten zum emgen
leben. N. 1740. p. 1653.

Mittwoch, den 3. Febr.

Nicht hat der hErr euch angenommen, und erwählt,
daß euer mehr wäre denn alle völker, denn du bist das we-
nigste unter den völkern. 5 Mos. 7, 28.

Seine lieb' hat ihn gezogen. N. 52, 2.

Donnerstag, den 4. Febr.

Sie sprachen: Unser ist leider wenig blieben von vie-
len, wie zu sehen. Jer. 42, 2.

Wär gar vergangen, Hätt's nicht so vest ge-
hangen An seinem Haupt. N. 1024, 4.

Freitag, den 5. Febr.

Der hErr wolle uns anzeigen, wo wir hingehen, und
was wir machen sollen. Jer. 42, 3.

Nimm uns bey der hand. N. 415, 10.

Sonnabend, den 6. Febr.

Saget den kindern Israel: Ich bin der hErr, und
will euch ausführen von euren lasten. 2 Mos. 6, 6.

Gib ewigliche freyheit! N. 316, 8.

Sonntag Septuag. Den 7. Febr.

Laß über unsere Feinde fallen schrecken und furcht,
durch deinen grossen arm, daß sie erstarren, wie die steine,
bis dein volk hindurch komme, bis das volk hindurch
komme, das du erworben hast. 2 Mos. 15, 16.

Den orten zum bedecken, wo du uns grade hast. N. 1756, 11.

Montag, den 8. Febr.

Es kam eine furcht über alle lande, wo wir durchzogen.
1 Mos. 35, 5.

Den falschen geistern eine last. N. 1756, 11.

Dienstag, den 9. Febr.

Lobet den HErrn, daß Israel wieder frey worden ist,
und das volk willig dazu gewesen ist. Richt. 5, 2.

Wie ein vogel dem strich kömmt ab. N. 903, 3.

Mittwoch, den 10. Febr.

Israel zeucht hin zu seiner ruhe. Jer. 31, 2.

Glücklich hinein, in Jesu namen, Amen! N. 1867, p. 1794

Donnerstag, den 11. Febr.

Stehe, das volk wird besonders wohnen. 4 Mos.
23, 9.

Kein Uebels wird begegnen dir, Des HErrn Hut ist gut dafür.
Dresdn. Gesangb. N. 523, 7. Ich heb mein Augen sehlich auf ic.

Freitag, den 12. Febr.

Israel wird sicher alleine wohnen. 5 Mos. 33, 20.

Dis kind soll unverlehet seyn. Freylingb. Gef. t. 1. N. 621, 8.

Sonnabend, den 13. Febr.

Ich will sie mit einander in einen vesteren stall thun.
Mich. 2, 12.

Der Erstling unserer gemelnen Macht uns noch oft vor freu
den weinen. N. 1838, 5.

Sonntag Serages. den 14. Febr.

Kein einwohner wird sagen: Ich bin schwach; denn das volk, das drinnen wohnet, wird vergebung der sünden haben. Jes. 33, 24.

Gnad' erleuchtete und weckte, Gnade küßte, gnade schliff, ließ sich fühlen, daß man schmeckte, Gnade brachte auch zu schiff. N. 880, 5.

Montag, den 15. Febr.

Gott weiß, ihr werdet befehlen euren kindern, und eurem hause nach euch, daß sie meine wege halten. Genes. 18, 19.

Und noch tausend herzen. N. 1249.

Dienstag, den 16. Febr.

Ich weiß wohl, was ich für gedanken über euch habe; Jer. 29, 11.

Der allertreusten pflege. N. 34, 1.

Mittwoch, den 17. Febr.

Es ist ein mahlzeichen beym stuhl des HErrn. 2 Mos. 17, 16.

Und seine wunden die funkeln drein. N. 1922, 9.

Donnerstag, den 18. Febr.

Ich habe dich te und te geliebt. Jer. 31, 3.

Wie hät' st du uns sonst dem Tode entrissen? N. 1080, 2:

Freitag, den 19. Febr.

Ich hatte dich einen kleinen augenblick verlassen, aber mit großer gnade will ich dich sammeln. Jes. 54, 7.

Büht ihr um die achseln nicht sein unarmen? N. 1724, 7.

Sonnabend, den 20. Febr.

Wenn dem verderben gesteuert wird, so kommt die gerechtigkeit überschwänglich. Jes. 10, 22.

Und macht thränen-reiche aus den äugelein. N. 2347, 14.

Sonntag Esto mihi, den 21. Febr.

Es ist gar um ein kleines, so soll mein mißbergnügen über ihr versehen auch vorbey seyn. Jes. 10, 25.

Ach wie schämt man sich! N. 1757, 6.

Montag, den 22. Febr.

So spricht der Herr, der die verstorbenen in Israel zu sammen gebracht hat: Ich will zu dem haufen noch mehr bringen. Jes. 56, 8.

Ave rein ins haus! N. 2294, 4.

Dienstag, den 23. Febr.

Ihr wisset um der fremdlinge herz, dieweil ihr selbst fremdlinge gewesen seyd. 2 Mos. 23, 9.

Ein armes vdgelcin auf offnen zweigen, Demis um ein nestlein war, um eins im trägen. N. 2155, 111.

Mittwoch, den 24. Febr.

Deine thore sollen stets offen stehen. Jes. 60, 11.

Unser Löwe wacht. N. 1754, 13.

Donnerstag, den 25. Febr.

Der Herr wird für euch streiten. 2 Mos. 14, 14.

Es sieht uns keiner seiner feinde. N. 1099, 3.

Freitag, den 26. Febr.

Wenn ihr hören werdet von kriegem um und an, so laßt euch das nicht irren. Marc. 13, 7.

bleibt schon in eurer still! N. 1937, 3.

Sonnabend, den 27. Febr.

Ein völk wird das andere zerschmeissen. Gott wird sie erschrecken mit allerley angst, ihr aber seyd getrost, und thut eure hände nicht ab. 2 Chron. 16, 6. 7.

Was gehn euch alle kriege an? N. 1937, 3.

Sonntag Invocavit, den 28. Febr.

Selbst diesen und jenen feind, den ihr heute noch sehet, werdet ihr euer tage nicht wieder sehen. 2 Mos. 14, 13.

Geh ich nur dich zu der sünde, Wenn die Wunde hält ge-
richte, Mit versöhntem angesichte! N. 1883, 4.

Montag, den 1. Martii.

Sedenket nicht an das alte, und achtet nicht auf das vorige: denn siehe, ich will was neues machen. Jes. 43, 18. 19.

Weil noch zu keiner kirchen-zeit so blutig funkette die seit. N. 2348, 30.

Dienstag, den 2. Mart.

Suchet der stadt bestes, wohin ich euch habe führen lassen. Jer. 29, 7.

Es dürften eurer sünde sehn, so würd' ich sie verschonen. Freyl. Gesangb. t. 1. N. 637, 7.

Mittwoch, den 3. Mart.

Sie werden den hErrn und seine gnade ehren in der letzten zeit. Hof. 3, 5.

Und was sie euch gemacht für pein, Demüthiglich erkennen, Euch aber selig nennen. N. 427, 5.

Donnerstag, den 4. Mart.

Es soll geschehen, wo sie von meinem volk lernen werden, so sollen sie unter meinem volk erbauet werden. Jer. 12, 16.

Zum Haus des HErrn bequem. N. 844, 5.

Freitag, den 5. Mart.

Es soll überhaupt nicht lange mehr währen, so will ich meine maximen zu einer solchen cynosur* vieler völker machen. Jes. 51, 4.

So bald sie einen graden blick Auf meiner häuser sel'gen stand Und ihrer bürgerey gewandt. N. 2181. p. 2061.

* Richtschnur.

Sonnabend, den 6. Mart.

Es sollen manche nationen erfahren, daß ich der HErr bin, der Israel heilig machet. Ezech. 37, 28.

Und Jesu Reich nicht phantasey, Noch leerer traum gewesen sey. N. 922, 4.

Sonntag Reminiscere, den 7. Mart.

Da will ich mit dem hause Israel und mit dem hause Juda einen bund machen, nicht, wie der bund war, den ich mit ihren vättern hatte, die ich noch bey dem arm nehmten, und nöthigen mußte. Jer. 31, 31. 32.

Dein süßes Evangelium ist lauter milch und honig. N. 659, 2.

Montag, den 8. Mart.

Das soll der bund seyn: mein gesetz will ich in ihr herz geben, und in ihren sinn schreiben. Jer. 31, 33.

Der bund ist gemacht. N. 1230, 18.

Dienstag, den 9. Mart.

In der zeit wird man von Zion sagen, welche wunder
GOTT thut. 4 Mos. 23, 23.

Wie muß dir seyn In deinem winklein? N. 1723, 25.

Mittwoch, den 10. Mart.

Der Berg Zion ist ein schön zweiglein, deß sich das ganz
ze land freuet. Psalm 48, 3.

Wir vermünschen uns zu seiner lisse. Eleg.

Donnerstag, den 11. Mart.

Er wird auf diesem berge das hüllen wegthun, damit
alle völker verhüllet sind. Jes. 25, 7.

Er leuchtet mitten in der nacht. N. 60, 4.

Freitag, den 12. Mart.

Daselbst will ich an den kindern Israel erkannt und ges
heilligt werden. 2 Mos. 29, 43.

O wohl dir! glaube mir. N. 600, 4.

Sonnabend, den 13. Mart.

G D E E, du bist derselbe, mein könig. Psalm
44, 5.

Ach grosser König, groß zu allen zeiten! N. 98, 8.

Sonntag Oculi, den 14. Mart.

Merke auf mich, mein volk. Jes. 51, 4.

Mit dem kindlichsten Respect.

Montag, den 15. Mart.

Ich muß dir wieder richter geben, wie zuvor waren,
und rathsherren, wie im anfang. Jes. 1, 26.

Die zu dem diener-amt versehen waren, wo alles sacht
und flammt. N. 1225, 1.

Dienstag, den 16. Mart.

Ihr seyd meine zeugen, spricht der HErr, und mein
knecht, den Ich erwählet habe. Jes. 43, 10.

Wir wollen deine diener seyn. N. 1204, 5.

Mittwoch, den 17. Mart.

Und die prophetin, des priesters schwester, und die
weiber. 2 Mos. 15, 20.

HErr, deine dienerinnen. N. 1204, 5.

Donnerstag, den 18. Mart.

Sie sängen ihnen vor: Lasset uns dem HErrn singen.
2 Mos. 15, 21.

Bringt alle sprachen zusammen in einem glauben, Amen!
N. 572, 2.

Freitag, den 19. Mart.

Ich will sie unter die völker säen, daß sie mein gedens
tun in fernen landen. Zach. 10, 9.

Daß man auch dort erfahre Sein animum efflare. N.
2277, 3.

Sonnabend, den 20. Mart.

Die insuln harren auf mich. Jes. 51, 5.

Man hat Ihu, wo man um Ihu weint. N. 1719, 19.

Sonntag Lätare, den 21. Mart.

Dein wille geschehe. Matth. 6, 10.

Durch des Lammes heerden. N. 1802, 4.

Montag, den 22. Mart.

Last uns lauffen. Ebr. 12, 2.

Jesus, segne deine wolk, Und begleit sie mit den schaaeren,
Die bewahren. N. 1764, 13.

Dienstag, den 23. Mart.

Derer die welt nicht werth war, die sind auch so umher
gezogen. Ebr. 11, 37. 38.

Jesus zu erfreuen. N. 1485, 6.

Mittwoch, den 24. Mart.

Du hirt Israel, höre, der du Joseph hüttest, wie der
schaafe. Psalm 80, 2.

Die man sonst die brüder genannt hat überall. N. 1656, 9.

Donnerstag, den 25. Mart.

Gedenke an deine gemeine. Psalm 74, 2.

Daß du den namen, den du kennst, Ueber uns deinen leuten,
nennst. N. 1898, 13.

Freitag, den 26. Mart.

Zu der zeit wird der zweig des Herrn lieb und werth
seyn. Jes. 4, 2.

Und der friede bey den Menschen gefunden, den wir mit ihm
haben und mit der übrigen creatur. Hallelujah! N. 1740. p. 165.

Sonnabend, den 27. Mart.

Gedenke an deine diener. 2 Mos. 32, 13.

Die mit dein m blut geweiht seyn. N. 1895, 10.

Sonntag Judica, den 28. Mart.

Dafür halte uns jederman. 1 Cor. 4, 1.

Haben von dem dornen-stich unsers patriarchen-stich.
N. 2345, 19.

Montag, den 29. Mart.

Wir sind knechte, und unser Gott hat uns nicht vers-
lassen, wiewohl wir knechte sind. Efr. 9, 9.

Die nach den regeln der natur daheim wär'n versauert.
N. 1434, 3.

Dienstag, den 30. Mart.

Auch haben wir noch davon gebracht einen nagel an der
heiligen stätte. Efr. 9, 8.

Und der steckt veste in seiner wand. N. 2457, 3.

Mittwoch, den 31. Mart.

Zeige deinen knechten deine werke. Psalm 90, 16.

So wollen wir auch fleißig seyn, Dich alle Stunden zu ero-
freun. N. 1004, 8.

Donnerstag, den 1. April.

Der Herr bauet Jerusalem, und bringt zusammen die
verjagten in Israel. Psalm 147, 2.

Sein werk kan niemand hindern. N. 34, 4.

Freitag, den 2. April.

Ein verachtetes lichtlein, in den gedanken der stolzen,
stehet, daß sie sich dran ärgern. Hiob 12, 5.

Und leucht't stark in die lande. N. 890, 5.

B

Sonnabend, den 3. April.

Siehe herab von deinem heiligen himmel, und segne dein volk. 5 Mos. 26, 15.

In seinen rainen und feinen. N. 2157, 6.

Sonntag Palmarum, den 4. April.

Breite deine güte über die, die dich kennen. Psalm 36, 11.

Mache uns dir zur Gemeine. N. 785, 11.

Montag, den 5. April.

Du siehest doch, daß dis volk dein volk ist. 2 Mos. 33, 13.

Du hast für uns bezahlet. N. 250, 6.

Dienstag, den 6. April.

Nicht fürs volk allein. Joh. 11, 52.

Sondern holt durchs lösegeld Die erschaffnen und erkaufften Erstlinge aus aller welt. N. 1764, 1.

Mittwoch, den 7. April.

Wir hören lobgesänge vom ende der erden zu ehren dem Gerechten. Jes. 24, 16.

Daß Er sie durch sein leiden Zu seinen ew'gen freunden Hinein geproceßiret hat. N. 1836, 3.

Donnerstag, den 8. April.

Gott sey dank, der uns den sieg gegeben hat durch unsern HErrn Jesum Christum. 1 Cor. 15, 57.

Wenn eine grosse freude ist, so setzt es amnestien. N. 1778, 6.

Freitag, den 9. April.

Morgen ist der sabbath der heiligen ruhe des HErrn. 2 Mos. 16, 23.

Nun laßt uns fröhlich singen das Consumatum est. Dresd. Gesangb. N. 648, 11. Herzlich thut mich verlangen ic.

Sonnabend, den 10. April.

An dem tage ruhete er, und erquickte sich. 2 Mos. 31, 16.

Ihr seines leibes glieder, Weht, geht und legt euch nieder Zum Kämmlin in die erd. N. 2338, 5.

Oster-Sonntag, den 11. April.

Der erste tag soll auch heilig seyn. 2 Mos. 12, 16.

Er hat den tag, da er erwacht, Zum sabbather gemacht. N. 2279, 1.

Montag, den 12. April.

Herr unser Gott begegne uns heute. 1 Mos. 24, 12.

Das herz zu seken und zu still'n Am Manne Jesu Christ. N. 2279, 1.

Dienstag, den 13. April.

Deffne mir die augen. Ps. 119, 18.

Qui intuens devoro Deum Meum. N. 2308, 2.

Mittwoch, den 14. April.

Zu der zeit wird sich der mensch halten zu dem, der ihn gemacht hat. Jes. 17, 7.

Den mann zu wollen ohne gaben. N. 1099, 2.

Donnerstag, den 15. April.

Weibe bu dein volk mit deinem stabe. Mich. 7, 14.

Ben dem grabe wiederfunden. Carm.

Freitag, den 16. April.

Herrsche unter deinen feinden. Ps. 110, 2.

Aufs herz der welt. N. 1960, 4.

Sonnabend, den 17. April.

Auf daß deine lieben und Freunde erledigt werden, so
Hilf nun mit deiner rechten. Ps. 60, 7. 108, 7.

Ins freye feld hinaus. N. 41, 3.

Sonntag Quasimod. den 18. April.

Du wollest dich aufmachen, denn es ist zeit. Psalm
102, 14.

Soll was geschehn, so thu! N. 2157, 10.

Montag, den 19 April.

Wir haben dir unsere sache befohlen. Jer. 11, 20.

Wir dienen deinem willen. N. 1149, 5.

Dienstag, den 20. April.

Der Herr verachtet seine gefangenen nicht. Psalm
69, 34.

Sie sind die treuen sinnen. N. 579, 6.

Mittwoch, den 21. April.

Er wird ihre sache selber tractiren. Sprüchw. 22, 23.

Er hält sein wort mit freuden. N. 579, 6.

Donnerstag, den 22. April.

Er wird den gerechten nicht ewiglich in unruhe lassen.
Psalm 55, 23.

Du wirst sehen.

Freitag, den 23. April.

Er verwundert sich, daß sie niemand vertritt. Jes.
59, 16.

Drum wird Er sie entbinden. N. 34, 10.

Sonnabend, den 24. April.

Er wird aus dem allen helfen. Ps. 34, 20.

Was sie drückt, und bestrickt. N. 235, 7.

Sonntag Miser Dom. den 25. April.

Denn recht muß doch recht bleiben. Ps. 94, 15.

Wohl dir, du kind der treue! N. 34, 11.

Montag, den 26. April.

Der feind gedachte, ich will meinen muth an ihnen fühlen. 2 Mos. 15, 9.

Gieb mir ein' treue liebe Zu allem, das uns hast. N. 299, 3.

Dienstag, den 27 April.

Der Herr hörte es. 4 Mos. 12, 2.

Erat den satan, daß ers wußte und es auch bekennen mußte, unter seiner tunder fuß. N. 1850, 2.

Mittwoch, den 28. April.

Er machte zumichte die anschlüge der listigen. Hiob 5, 12.

Artes innumeras. N. 2189, 7.

Donnerstag, den 29. April.

Seyd böse, ihr völker, und gebet doch die flucht, beschießet einen rath, und es werde nichts draus, beredet euch, und es bestehe nicht, denn hier ist Immanuel. Jes. 8, 9 10.

Chor. Durch welchen alle dinge sind, und wir durch ihn. 1 Cor. 8, 6.

Freitag, den 30. April.

Sein rath ist wunderbarlich, und führt's herrlich hinaus. Jes. 28, 29.

Eh man es denkt, ist mehr geschehn, Als man sich je zu Ihm versehn. N. 1232, 7.

Sonnabend, den 1. May.

So spricht der Herr zu mir: Ein Löwe, wenn ihn der Hirten menge anschreyt, erschriekt nicht vor ihrer menge, so wird der Herr auf dem Berge Zion haushalten. Jes. 31, 4.

Sie mögen an der Kette sprünge machen. N. 1678, 13.

Sonntag Jubilate, den 2. May.

Lastet meine gesalbten nicht an, und thut meinen propheten kein leid. Psalm 105, 15.

Ihr teufel laßt sie machen. N. 1756, 13.

Montag, den 3. May.

Ich will heimsuchen alle, die sie plagen. Jer. 30, 20.

Ich hab ihr klag erhdret. N. 890, 4.

Dienstag, den 4. May.

Ich schweige wol eine zeitlang, und bin stille. Jes. 42, 4.

Und wird doch gemacht. N. 1485, 2.

Mittwoch, den 5. May.

Um Zion willen, so will ich nicht mehr inne halten, bis daß ihr heil entbrenne wie eine fackel. Jes. 62, 1.

Wie schön leuchtet der wunden - stern! N. 1945, 1.

Donnerstag, den 6. May.

Aller zeng, der wider dich zubereitet wird, dem solls nicht gelingen. Jes. 54, 17.

Bis endlich alle welt hat aufgegeben zu widerstreben. N. 1678, 22.

Freitag, den 7. May.

Es werden auch gebückt zu dir kommen, die dich unterdrückt haben, und die dich gelästert haben. Jes. 60, 14.

Die werden sehr erschrecken Vor deiner seligkeit. N. 917, 5. Siehe auch Weish. 5, 2.

Sonnabend, den 8. May.

Wenn der tag seiner prediger kommen wird, da werden sie nicht wissen, wo ein noch aus. Mich. 7, 4.

Mentientur tibi, Ps. 18, 45. Verl. Vulg.

Sonntag Cantate, den 9. May.

Das soll ihnen begegnen vor ihre hoffart, und daß sie das volk des HErrn geschmähet haben. Zeph. 2, 10.

Der eine machte künigen ein grausen vor dem impenetrablen plan, Ein andrer gads auf eid und pächicht vor nonsens an. N. 2181. p. 2061.

Montag, den 10. May.

Du elende, über die alle wetter gehen, und du trostlos se. Jes. 54, 11.

Ey nun tröst dich Gott! N. 2332, 7.

Dienstag, den 11. May.

Thut die thore auf, daß hinein gebe das gerechte volk, das den glauben bewahrt. Jes. 26, 2.

Es spricht von Johann Fuß, Denn dessen marter War doch der erste fuß Zu seinem charter. N. 2155, XIII.

Mittwoch, den 12. May.

Die fürsten unter den völkern sind versammelt zu einem volk. Psalm 47, 10.

Die alte Unitas Fratrum. N. 1981. p. 1891.

Donnerstag, den 13. May.

Die fürsten werden fürsiliche gedanken haben, und drüber halten. Jes. 32, 8.

Er gibt in ihren sinn Eins nach dem andern hin. N. 744, 15. p. 679.

Freitag, den 14. May.

Ich mache solchen bund mit ihnen, spricht der Herr: Mein geist, der mit deinem munde ist, soll von deinem munde nicht weichen, noch von dem munde deines samsens, auf kindes kinder. Jes. 59, 21.

Nun lieben Christen, des sollt ihr euch tröffen, denn ihr send die nachkommen. 992, 7.

Sonnabend, den 15. May.

Verriegelt die knechte Gottes. Offenb. 7, 3.

Wasse lippen, küßt sie außs herz. N. 1949. p. 1863.

Sonntag Rogate, den 16. May.

Sie haben sich selbst verordnet. 1 Cor. 16, 15.

Dein theurer arbeits-schweiß mach ihnen alle mühe leicht. N. 1949. p. 1862.

Montag, den 17. May.

Räumet den weg, hebet die anstöße aus dem wege meines volks. Jes. 57, 14.

Eine unverzäunte bahn. N. 1040, 1.

Dienstag, den 18. May.

Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht falsch sind. Jes.
63. 8.

Wo mir gehn, Laß gnade wehn, Und der verkläger verliere
was. N. 1340, 14.

Mittwoch, den 19. May.

Wohl dir, Israel, wer ist dir gleich, du Volk, das durch
den Herrn seinen Gott selig ist? 5 Mos. 33, 29.

Der alle Dinge geschaffen hat durch Jesum Christ. Ephes. 3, 9.

Donnerstag, den 20. May. Zimmelf.

Er wird deinen Lehrer nicht mehr lassen wegfliehen,
sondern deine Augen werden deinen Lehrer sehen. Jes.
30, 20.

Wird in *silentio & Pleura* wiederkommen. N. 2258, 61.

Freitag, den 21. May.

Die Welt wird durch Gnade gebauet werden. Ps. 89, 3.

Auf, ihr Mahanaim, auf! N. 1867. p. 1793.

Sonnabend, den 22. May.

Zion höret's, und ist froh. Psalm 97, 8.

Mit Wangen voll Jährlern. N. 2323, 12.

Sonntag Exaudi, den 23. May.

Gott sey uns gnädig und segne uns, daß wir unter
allen Heiden erkennen dein Heil. Psalm 67, 2. 3.

Wir sind aus keinem andern Thon gebacken, Als die Brasili-
anischen Arawacken, Der aller-Bussalhafteste Noth, Der unverschämte Tescavor. N. 2321. p. 2223.

Montag, den 24. May.

Gott sey dank für seine unaussprechliche gnade. 2
Cor. 9, 15.

Doch man nun einmal den passat Der leichnams-lust gefunden
hat. N. 2277, 8.

Dienstag, den 25. May.

Gott, dein weg ist heilig. Psalm 77, 14.

Unser fuß der gehet Ihm schon manches jahr, Und das hertz
verstehet Dich nun ziemlich gar. N. 1259, 2.

Mittwoch, den 26. May.

Wir fahren dahin der gnade ergeben. Ap. Gesch.
15, 46.

Ueber land und ocean. N. 2155. VII.

Donnerstag, den 27. May.

Ich will euch tragen bis ins alter. Jes. 46, 4.

Mit der kirch im Heiligen Geist. N. 1872, 7.

Freitag, den 28. May.

Das werk ihrer hände wird alt werden bey meinen
auserwählten. Jes. 65, 22.

Werdet unterm helme grau. N. 1151, 7.

Sonnabend, den 29. May.

Vielleicht wird der Herr etwas durch uns ausrichten.
I Sam. 14, 6.

Der Herr erfüll' an jedem ort den wunsch der ewgen hügel.
N. 1184, 1.

Pfingst-Sonntag, den 30. May.

Ihr werdet sagen zu diesem berge: Hebe dich da weg!
Matth. 17, 20.

Ost schwingen wir auch flügel. N. 1184, 1.

Montag, den 31. May.

Der Herr hat uns geruffen. 2 Mos. 3, 18.

Da sind wir und noch tausend bauren. N. 1372, 5.

Dienstag, den 1. Junii.

Glaubet an den Herrn euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und glaubet seinen priestern, so werdet ihr glück haben. 2 Chron. 20, 20.

Dem wenn es scheint als wär es nichts, Was diese seher machen; So machen sie, im gang des lichts, Doch ziemlich ganze sachen. N. 1943, 7.

Mittwoch, den 2. Jun.

Sehet Abraham an, euren vater, ich rief ihm, da er noch einzeln war. Jes. 51, 2.

Ein kleiner anfang ist gemacht, Die welt ist doch noch voller nacht. N. 1579, 35.

Donnerstag, den 3. Jun.

Schauet an den fels, daraus ihr gehauen, und des brunnen gruft, daraus ihr gegraben seyd. Jes. 51, 2.

Wie man so zu der Mutter-stadt Seine besondree andacht hat. N. 2348, 19.

Freitag, den 4. Jun.

Fraget nach dem Herrn, suchet sein angesicht allezeit. 1 Chron. 17, 11.

Du Gottes Lamm, das der welt sünde trägt, bekenne du dich zu uns. N. 1740. p. 1653.

Sonnabend, den 5. Jun.

Der vater hat euch lieb. Joh. 16, 27.

Unser lieber vater du bist, Weil Christus unser bruder ist. N. 139, 5.

Sonntag Trinitatis, den 6. Jun.

Ich hab euch auch lieb. Mat. 1, 2.

Wangen paar von millionen thranen Der verliebten kirche
naß. N. 2344, 1.

Montag, den 7. Jun.

Und wenn ein weib ihres Kindes vergässe, so wird doch
bein nicht vergessen. Jes. 49, 15.

Du kind des Weibes. N. 2278, 1.

Dienstag, den 8. Jun.

Ihr solt heilige leute vor mir seyn. 2 Mos. 22, 31.

Da habt ihr eur Privilegium! N. 1845, 13.

Mittwoch, den 9. Jun.

Wenn eure sünde gleich blutroth ist, so soll sie doch
schneeweiß werden. Jes. 1, 18.

Niemand ist heiliger als ein sündler, der gnade hat. N. 1845,
12.

Donnerstag, den 10. Jun.

Dienet dem HErrn mit freuden. Psalm 100, 2.

O du Gottes Lamm, das der welt sünde trägt, erfreue dich
über uns. N. 1740. p. 1653.

Freitag, den 11. Jun.

Sorget nichts Matth. 6, 25.

Gieb uns deinen frieden, o Jesu! N. 1927, 3.

Sonnabend, den 12. Jun.

Last uns außs feld gehen, und auf den dörfern woh-
nen. Hobel 7, 11.

Wenn Er ausgeküst hat, hält Er schule. Eleg. Soliloq.
v. 18.

Sonntag, den 13. Jun. 1. nach Trin.

An dörfen gebrachs vor diesem. Richt. 5, 7.

Bis ich aufkam, eine mutter in Israel. *ibid.*

Montag, den 14. Jun.

Es soll meinen orten wieder wohl gehen. Zach. 1, 17.

Den lieben deinen. N. 1678, 1.

Dienstag, den 15. Jun.

Sie sollen sicher drinne wohnen. Jes. 65, 21.

Der vater schüzet sie. N. 1687, 10.

Mittwoch, den 16. Jun.

Sie sollen nicht bauen, daß ein anderer betw ohne.
Die tage meines volks sollen seyn, wie die tage eines
baums. Jes. 65, 22.

Erge wunden Jesu! mein haus zu wohnen, Ihr seyd in mil-
lionen äonen Noch immer neu. N. 1949. p. 1865.

Donnerstag, den 17. Jun.

Grossen Frieden deinen kindern. 54, 13.

Et cetera stant ecclesie. N. 2189, 5.

Freitag, den 18. Jun.

Zu der zeit wird der Herr nur Einer seyn, und sein na-
me nur Einer. Zach. 14, 9.

Verßbner meiner sünde. N. 1756, 15.

Sonnabend, den 19. Jun.

Das ist mein name ewiglich, dabey man mein geden-
ken wird für und für. 2 Mos. 3, 15.

Da hast du mich mein ander Ich! N. 1756, 15.

Sonntag, den 20. Jun. 2. nach Trin.

Das erbtheil, das sie haben sollen, will ich selbst seyn.
Ezech. 44, 28.

Wir sind dazu geschaffen In seinem arm zu schlafen. N. 1843, 8.

Montag, den 21. Jun.

Ich will ihre speise segnen, und ihren armen brod genug
geben. Ps. 132, 15.

Wir danken Gott für seine gaben, Die wir von ihm empfan-
gen haben. Tischgeb.

Dienstag, den 22. Jun.

Ich will über sie wachen, zu bauen und zu pflanzen.
Jer. 31, 28.

Wach auf, Gemein, und singe. N. 311, 1.

Mittwoch, den 23. Jun.

Wer sie antastet, der tastet meinen aug' apfel an.
Zach. 2, 8.

Heiland, die haben den rechten paf. N. 1340, 14.

Donnerstag, den 24. Jun.

Kommet her, und schauet die werke des HErrn. Ps.
46, 9.

Da denkt man, Gott, was sachen: N. 1992, 1.

Freitag, den 26. Jun.

Wo ist ein volk, zu dem götter sich so nahe thun?
5 Mos. 4, 7.

Sonst wär' ich aus. N. 1724, 7.

Sonnabend, den 26. Jun.

Ich will sie erhalten und vermehren, und mein heilig-
thum soll unter ihnen seyn ewiglich. Ezech. 37, 26.

Und gieb uns denn auch Des freyen kirchengangs rechten ge-
brauch. N. 720, 18.

Sonntag den 27. Jun. 3. nach Trin.

Sie werden sich ewiglich freuen über dem, was ich mache. Jes. 65, 18.

Singen dir, als stünd'st du da, Ave und Hallelujah! N. 2345, 4.

Montag, den 28. Jun.

Ihr seyd das auserwählte geschlecht, das königliche priesterthum, das heilige volk, das volk des eigenthums. I Petr. 2, 9.

Ohne einig excipe ergeben. Eleg. Soliloq. v. 7.

Dienstag, den 29. Jun.

Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn brüder einträchtig bey einander wohnen. Ps. 132, 1.

In des heiligen herzens Jesu closter von der engsten regel seyn. Eleg. Sol. v. 7.

Mittwoch, den 30. Jun.

So steht nun, umgürtet eure lenden mit wahrheit. Ephes. 6, 14.

Wir sind hier Evangelisch volk, und von der Augspurgschen Bekenntnis. * N. 2181. p. 2061.

Donnerstag, den 1. Julii.

Der Herr verläßt sein volk nicht. I Sam. 12, 22.

Der Evangelischen hülffschweyster und dienerin. N. 1717, 13.

Freitag, den 2. Jul.

Wie wir's gehört haben von der stadt unsers Gottes, der Herr erhält dieselbe immer und ewiglich. Ps. 48, 9.

Zu ehren seiner munden, bis Er sein theures weib helt heim. N. 1829, 15.

* Sält in die Octave des Gedentags der vor 221. Jahren geschenehen Uebergabe der Augsp. Confession, man nehme es nach dem alten oder neuen Stil.

Sonnabend, den 3. Jul.

Die stätte unsers heilighums, nemlich der thron göttlicher Ehre, ist vest stehen blieben. Jer. 17, 12.

Verleibs mit wunden - leim. N. 1829, 15.

Sonntag, den 4. Jul. 4. nach Trin.

Schaue Zion, die stadt unsers Stiffts, eine veste wohnung, deren nägel nicht werden ausgezogen werden, noch ihre seile zerrissen werden. Jes. 33, 20.

Last sie in der ruh. N. 988, 4.

Montag, den 5. Jul.

Das haus David wird seyn wie Gottes haus. Zach. 12, 8.

Da sitzt unser meijer auf dem stuhle. Eleg. Soliloq. v. 17.

Dienstag, den 6. Jul.

Vest ist deine wohnung, und hast dein nest in den fels gelegt. 4 Mos. 24, 21.

Du wunden - kirchelein. N. 2294, 1.

Mittwoch, den 7. Jul.

Deine thore sind von rubinen. Jes. 54, 12.

Pax intrantibus! Siehe N. 2294, 4.

Donnerstag, den 8. Jul.

Freue dich deines auszugs. 5 Mos. 33, 18.

Salus exeuntibus! Siehe ibid.

Freitag, den 9. Jul.

Das liebliche des hErrn wird sicher wohnen, allezeit wird er über ihnen halten. 5 Mos. 33, 12.

Das wir sein wort und sacrament Klein behalten bis an unser end. N. 129, 2.

Sonnabend, den 10. Jul.

Saron soll ein haus vor die heerden werden. Jes.
65, 20.

So kommt denn mit willigem herzen gelauffen, und laßt euch
ins meer der erbarmungen tauffen. N. 1141, 4.

Sonntag, den 11. Jul. 5. nach Trin.

Ich will dich wieder bauen, daß du sollst gebauet heis-
sen, du jungfrau Israel. Jer. 31, 4.

Du bist ohne widersprechen, Bey gebrechen, Bey oft sehr ge-
drücktem sinn, Priesterin. N. 1847, 11.

Montag, den 12. Jul.

Deine baumeisser werden eilen. Jes. 49, 17.

Sprich Ja zu ihren thaten. N. 311, 5.

Dienstag, den 13. Jul.

Deine zerbrecher und verstorfer werden sich davon ma-
chen. Jes. 43, 17.

Laß sie lieber bleiben. Siehe Loos. 13. Aug. 37.

Mittwoch, den 14. Jul.

Der neid wider Ephraim wird aufhören. Jes. 11, 13.

Wir haben all ein erb-verein, und dienen einem Herren.
N. 861, 4.

Donnerstag, den 15. Jul.

Es sollen alle stämme an der stadt arbeiten. Ezech.
48, 19.

Des Geistes Common Prayer her concertirt sie 2c. N.
2206, IV.

Freitag, den 16. Jul.

Zu der zeit wird man singen von dem weinberge des
besten weins. Jes. 27, 2.

Aus der Pleura, Hosianna! N. 1882, p. 1801

Sonnabend, den 17. Jul.

Du wirst mich heissen mein Mann. Hof. 2, 16.

Selge menschen - sohnes - tage! N. 2155, XIV.

Sonntag den 18. Jul. 6. nach Trin.

Zu der zeit werden deine mauren gebauet werden, und
Gottes wort weit auskommen. Mich. 7, 11.

Kragts, o ihr creuges - beuten! N. 1254, 11.

Montag, den 19. Jul.

Das land wird mit erkenntniß des HErrn bedeckt.
Jes. 11, 9.

Darin die Lamms-Gemein wies sichlein in dem wasser fährt
bis in die ewigkeiten. N. 1760, 8.

Dienstag, den 20. Jul.

Dieser wird sagen: Ich bin des HErrn; und jener
wird sich mit seiner Hand dem HErrn verschwören. Jes.
44, 5.

Schreib ihre nam'n aufs beste ins buch der kirche ein.
N. 210, 5.

Mittwoch, den 21. Jul.

Man wird von Zion sagen, daß allerley leute drinn ges
boren werden. Psalm 87, 5.

Tom, Guly, Kajarnack und Sam, Jan, Kobus,
Ruth, Francesco. N. 2298, 10.

Donnerstag, den 22. Jul.

Ich will ihnen in meinem hause und in meinen mauern
einen bessern namen geben. Jes. 56, 5.

Nenne sie nur deine tauben. N. 739, 5.

Freitag, den 23. Jul.

Dein wüstes und zerbrochues land wird dir alsbent
zu eng werden. Jes. 49, 19.

So baue Jesus hütten. N. 1233, 9.

Sonnabend, den 24. Jul.

Wenn die tyrannen ein ende haben, und es mit den
spöttern auß seyn wird. Jes. 29, 20.

Alsdem wirst du froh seyn. N. 49, 12.

Sonntag, den 25. Jul. 7. nach Trin.

Wolf und lamm sollen weiden zugleich. Jesa
65, 25.

Man theilet nicht nur brot und kleid, Man würde nicht ver-
weilen, Auch seiner seelen seligkeit Einander mitzuthellen.
N. 1352, 5.

Montag, den 26. Jul.

Der Herr wird Zion noch weiter erwählen. Jes.
14, 1.

Seine erwählung reut Ihn nicht. N. 175, 10.

Dienstag, den 27. Jul.

Der Herr wird dich so zurichten, daß alle völker auf
erden werden auffehen. 5 Mos. 28, 9. 10.

Welch kdnig hat sie so staffirt, Welch macht'ger fürst hat sie
dotirt. N. 2181, p. 206r.

Mittwoch, den 28. Jul.

Ich will auch die verstossenen wieder sammeln. Zeph. 3, 19.

Dein eignes exilium lehrte sie überall daheim seyn. N. 1947, 9. 1862.

Donnerstag, den 29. Jul.

Sie sollen wieder unter seinem schatten wohnen. Hof. 14, 8.

Im loche von dem seiten = sich da sitzen sie wie täubgen. N. 1840, 2.

Freitag, den 30. Jul.

Er schaffet deinen grenzen friede. Psalm 147, 14.

Läßt keinen feind zu uns herein.

Sonnabend, den 31. Jul.

An dem orte, wo sie zu ihnen gesagt haben, Ihr seyd nicht mein volk, wird man zu ihnen sagen: O ihr kinder des lebendigen Gottes! Hof. 1, 10.

Selige Gemeinde! N. 1259, 9.

Sonntag, den 1. Augusti. 8. nach Trin.

Der Herr hat seinem volk ruhe gegeben. 1 Chron. 24, 25.

Und siegelt es der sünde nu und aller noth der erde zu. N. 1898, 13.

Montag, den 2. Aug.

Er hub seine hände auf, und segnete sie. Luc. 24, 50.

Die männer Galila. N. 2258, 60.

Dienstag, den 3. Aug.

Sein land liegt im segen. 5 Mos. 33, 23.

Seiner lieb in ewigkeit. N. 26, 1.

Mittwoch, den 4. Aug.

Das mehl im cad wird nicht verzehrt. 1 Kön. 17, 16.

Es regnet wieder Man. N. 2156. XV.

Donnerstag, den 5. Aug.

Der segen des HErrn machet reich ohne mühe.
Sprüchw. 10, 22.

Er ist doch der beste und treueste Freund. N. 974, 6.

Freitag, den 6. Aug.

Man siehet keine mühe in Israel. 4 Mos. 23, 21.

Er kommt, er kommt mit willen, Ist voller lieb und lust, All
angst und noch zu stillen, Die ihm von uns bewußt. N. 54, 7.

Sonnabend, den 7. Aug.

Der vorigen angst ist vergessen. Jes. 65, 16.

Nubecula cito transit. Siehe die Loos. 7. Aug. 37. und
18. Febr. 50.

Sonntag, den 8. Aug. 9. nach Trin.

Ich glaube eine heilige Christliche Kirche, Symb. Apost.
Wer sie sah' sitzen in der Seit! N. 2206. VI.

Montag, den 9. Aug.

Sie gehet heraus wie ein bräutigam. Ps. 19, 6.
Urehrerbietiglich vor der Caularum Caula. N. 2258, 59.

Dienstag, den 10. Aug.

Und freuet sich wie ein held. Psalm 19, 6.

Doch daß es sich zeigt, Wie tief sich der held vor dem Ebnige
heigt. N. 1218, 6.

Mittwoch, den 11. Aug.

Sie hat gethan, was sie konte. Marc. 14, 8.

Es kan auch die geschicht Von einem schweißtropf-zährlein,
Und was das thut und dacht, Kein großer Soliant seyn. N.
2292, 4.

Donnerstag, den 12. Aug.

Der Herr ist unser richter. Jes. 33, 22.

Sein inn'res zeugniß kan den zweifel still'n. N. 41, 12.

Freitag, den 13. Aug.

Er ist dein ruhm und dein Gott. 5 Mos. 10, 21.

Ich bekenne, daß von dir meine seligkeit herrühr. N.
37, 3.

Sonnabend, den 14. Aug.

Suchet nun in dem buche des Herrn. Jes. 34, 16.

Sein wort ist wahr. Freylingh. Gesangb. t. I. N.
427, 2.

Sonntag, den 15. Aug. 10. nach Trin.

Es ist nicht eins verfallen von seinen guten worten.
1 Kön. 8, 56.

Und all mein haar er selber hat gezehlet.
Freylingh. Gesangb. t. I. N. 427, 2.

Montag, den 16. Aug.

Es kam alles. Jes. 21, 45.

Er hat noch mehr im sinn. N. 1362, 10.

Dienstag, den 17. Aug.

Wer kan die löblichen thaten des hErrn ausreden.
Psaln 106, 2.

Ist doch nichts so starr und hart, dem du nicht kansj wärme
geben. N. 376, 4.

Mittwoch, den 18. Aug.

Singet dem hErrn ein neues lied. Psalm 98, 1.

Singt mit einer stimm! N. 1776, 18.

Donnerstag, den 19. Aug.

Die erde ist voll der güte des hErrn. Psalm 33, 5.

Hyperborea, ubi Soria? N. 1907, 4.

i. e. in Europa und America möcht's noch angehen, aber
wie siehst um Asien aus?

Freitag, den 20. Aug.

Laßt uns hinüber fahren. Marc. 4, 35.

Jesus, geh voran. N. 415, 10.

Sonnabend, den 21. Aug.

Ein pfeil des heils vom hErrn. 2 Sam. 13, 17.

O der gnaden zeit! uns ist nicht leid, Was wir ausgestanden
Vom Mob in Eylanden, In Straa=Davids nebeln, Von
der Curden säbeln, Um die Wolga=zwerge Und Sanct
Cruzer särke. N. 1867. p. 1793.

Sonntag, den 22. Aug. II. nach Trin.

Alles, was wir ausrichten, das hat Er uns gegeben.
Jes. 26, 12.

Der Noah, der uns tröffet. N. 1760, 16.

Montag, den 23. Aug.

Wenn Er seine schafe hat ausgelassen, so gehet Er vor ihnen her. Joh. 10, 4.

In aller unsrer müh. N. 1760, 16.

Dienstag, den 24. Aug.

Er führet uns auf rechter strasse. Ps. 23, 3.

Auf der reis, Durch schnee und eis, Wenn auch um eine sect allein. N. 1763, 3.

Mittwoch, den 25. Aug.

Die in schiffen auf dem meer fahren, die haben Ihn auch was zu danken. Ps. 107, 23.

Er führet sein schifflein spät und früh. N. 1760, 16.

Donnerstag, den 26. Aug.

Sie wollten Ihn in das schiff nehmen, alsbald war das schifflein am lande. Joh. 6, 21.

Das ist schon so sein spiel. N. 1232, 7.

Freitag, den 27. Aug.

Er hilft den elenden herrlich. Ps. 119, 4.

Weil die kraft unerschlich, die im elend liegt. N. 1426, 25.

Sonnabend, den 28. Aug.

Er ermahnet durch uns. 2 Cor. 5, 20.

Drum haben wir macht uns so auszudrücken, und niemand kan uns einen nagel rücken. N. 1678, 8.

Sonntag, den 29. Aug. 12. nach Trin.

Er stehet nur auf, so sind seine feinde zerstreuet, und die Ihn hassen, flüchtig. 5 Mos. 10, 35. coll. Ps. 68, 2.

O liebe, so ereile sie! N. 741, 21.

Montag, den 30. Aug.

Und dann so komm wieder, Herr, zu der menge der
taufende in Israel. 4 Mos. 10, 36.

Sie wartet, bis der Heiland machet. N. 1195/6.

Dienstag, den 31. Aug.

Herr, mache dich auf zu deiner ruhe. 2 Chron. 6, 41.

Die lampen sind fertig, auch brennen die kerzen. N. 990, 4.

Mittwoch, den 1. Septembriß.

Mein freund komme in seinen garten! Hohel.
4, 16.

Alle blumen thun sich auf. N. 375, 2.

Donnerstag, den 2. Septemb.

Wer ist dein freund vor andern freunden? Hohel.
3, 19.

Eine treue seele, die ich dir nicht erst nenn'. N. 1780, 9.

Freitag, den 3. Septemb.

Wir haben einen hohenpriester auf dem stuhl der ma-
jestät, der ist der pfleger der heiligen güter, und der wahr-
haftigen hütten. Ebr. 8, 1, 2.

Als seiner eignen religion. N. 2157, 10.

Sonnabend, den 4. Septemb.

In der gestalt eines menschen, der Gott der Herr ist.
1 Chron. 18, 17.

und dem menschen ewig gleich, der für uns verbannt ist. N.
1871, 2.

Sonntag, den 5. Septemb. 13. nach Trin.

Er hat die geistler Gottes. Offenb. 3, 1.

Machts hell uns Lamm. N. 1364, 3.

Montag, den 6. Septemb.

Treu ist Er. 5 Mos. 35, 4.

Wo wird solch ein paar geschaut? N. 225, 3.

Dienstag, den 7. Septemb.

Er hat die gemeine mit seinem blut erworben. Apost. Gesch. 20, 28.

Darum feyr't sie immerdar Seiner wunden jubel-jahr, N. 1734, 5.

Mittwoch, den 8. Septemb.

Wer sie ängstete, der ängstete Ihn auch. Jes. 63, 9.

Er musse ihrentwegen den zepter niederlegen. N. 1946, 3.

Donnerstag, den 9. Septemb.

Er ist seines leibes Heiland. Ephes. 5, 23,

Die seele Christi heiligt ihn. N. 90, 1.

Freitag, den 10. Septemb.

Pharaoh wolte doch um den königlichen stuhl höher seyn als Joseph. 1 Mos. 41, 40.

Du sessst uns neben dich, mein Gott. N. 90, 5.

Sonnabend, den 11. Septemb.

Wie Er ist, so sind auch wir. 1 Joh. 4, 17.

Weil man in Jesu so lebt und schwebt, wie die glieder an uns leben und leiben. N. 1845, 14.

Sonntag, den 12. Sept. 14. nach Trin.

Er hat uns gemacht, und nicht wir. Psalm 100, 3.

Nimm uns, wie wir da sind, so vor willen an. N. 1761, 6.

Montag, den 13. Septemb.

So spricht der Herr, der Heilige in Israel, und ihr Meister: Fordert von mir die zeichen, weiset meine finger und meiner hände werk zu mir. Jes. 54, 11.

Den leib, die seel, das lehen, hat Er ihnen gegeben, Dieselben zu bewahren, Thut Er gewiß nichts sparen. N. 216, 2.

Dienstag, den 14. Septemb.

Gesegnet seyn deine leute, die immer vor dir stehen und allezeit hören deine weisheit. 1 Kön. 10, 8.

Wie Maria that, Höchste majestät. N. 30, 5.

Mittwoch, den 15. Septemb.

Deine haus-leute haben reichen trost. Psalm 65, 5.

Eja, Deus Charitas! N. 2345, 1.

Donnerstag, den 16. Septemb.

Ihr habt mich nicht erwählet, sondern ich habe euch erwählet. Joh. 15, 16.

Ohne zweifel, Herr, du weißt, daß dein leichnam und dein todes-leiden Ursach ist an allen kirchen-freunden. N. 2345, 8.

Freitag, den 17. Septemb.

Die kirche sprach: Ich will wieder zu meinem vorigen manne gehen. Hof. 2, 7.

Und will da warten zu seinen füßen. N. 1724, 6.

Sonnabend, den 18. Septemb.

Nun seyd ihr wieder bey eurem bischoffe. 1 Petr. 2, 25.

Ur-Engel, Erz-Decan der ganzen gnaden-wahl. N. 2276, 1.

Sonntag, den 19. Septemb. 15. nach Trin.

Ich bete zu Gdt meines lebens. Ps. 42, 9.

Seel der seele und des leibes köpfer. N. 2345, 3.

Montag, den 20. Septemb.

Herr, neige deine himmel, und fahre herab. Psalm 144, 5.

Ave, Agnus Dei! N. 1949.

Dienstag, den 21. Septemb.

Es wartet alles auf dich. Psalm 104, 27.

So Marie Magdalenelech. N. 2278, 2.

Mittwoch, den 22. Septemb.

Ich bin bey euch. Matth. 28, 20.

Du bist uns wirklich näher, Als mans in den propheten lieff, noch irgend einem seher. N. 1698, 6.

Donnerstag, den 23. Septemb.

Wenn des königs angesicht freundlich aussieht, das ist leben, und seine gnade ist wie ein abend-regen. Sprüchw. 16, 15.

Und sein auge ist noch viel affabler als von ineffablen glaz. N. 2345. 1.

Freitag, den 24. Septemb.

Heiliget die gemeine. Ioh 2, 6.

Die tausend in einem geist.

Sonnabend, den 25. Septemb.

Aus allen geschlechtern auf erden hat Er allein uns ers
kannt. Amos. 3, 2.

Ihm zur ehr, uns zur schmach geredt. N. 1882, 5.

Sonntag, den 26. Sept. 16. nach Trin.

Dem, der überschwenglich thun kan über alles, was
wir bitten und verstehen, dem sey ehre in der gemeine.
Ephes. 3, 20. 21.

Der das geheimniß von dem Christ und seinen sieben sternern
Mit dazu anvertrauet ist. N. 1778, 14.

Montag, den 27. Septemb.

HErr, deine rechte hand thut grosse wunder. 2 Mos.
15, 6.

Die wunder sind bey uns in keinem streite. N. 1978. p. 1887.

Dienstag, den 28. Septemb.

Kommt ihr nun, vom hause Jacob, laßt uns mit ein-
ander wandeln. Jes. 2, 5.

Gott im gesichte. N. 874, 30.

Mittwoch, den 29. Septemb.

Ich will ihnen helfen durch den HErrn ihren Gott,
Hof. 1, 7.

Den einigen Gott der Gemein. N. 1895.

Donnerstag, den 30. Septemb.

Alle Gottes verheissungen sind ja in Ihm, und sind
amen in Ihm. 2 Cor. 1, 20.

Drum wird uns aufgelegt, In des Sohnes namen, Der alle
dinge tragt, Und in dem alles amen, Ihn drum anzurufen, Wie
es soll ergebn. N. 1773, 5.

Freitag, den 1. Octobris.

Solte Er uns mit Ihm nicht alles schenken? Röm. 8, 32.

Der des Sohnes wegen, Des Sohnes seinen lohn weiß als ein kind zu pflegen. N. 1656, 4.

Sonnabend, den 2. Octob.

Ihr seyd kinder des HErrn eures Gttes. 5 Mos. 14, 1.

Hat gern ehr von seinen kinderlein. N. 1895.

Sonntag, den 3. Octob. 17. nach Trin.

Besuch uns, daß wir sehen mögen die wohlfahrt deiner auserwählten, und uns rühmen mit deinem erbtheil. Ps. 106, 4-5.

Daß du seinem fleisch und gebein wilt ein getreuer Vater seyn. N. 1895, 14.

Montag, den 4. Octob.

Schicke dich, Israel. Amos 4, 12.

Gange herrlich an zu prangen. N. 88, 1.

Dienstag, den 5. Octob.

Begegne dem HErrn deinem Gtt. Amos 4, 12.

Weils vom Vater, Sohn und Geist um und um reucht. N. 2253, 4.

Mittwoch, den 6. Octob.

Mein herz ist bereit. Ps. 57, 8.

Amen, amen, Nicht ihr theuren namen! N. 2253, 4.

Donnerstag, den 7. Octob.

Heilig, heilig, heilig ist Gtt. Jes. 6, 3.

Wären unzählige himmel und erden, könnte Er dennoch nicht seliger werden. N. 7, 3.

Freitag, den 8. Octobr.

Gott ist ins Lager kommen. 1 Sam. 4, 7.

Auf, ihr Mahanaim, auf! N. 1867. p. 1793.

Sonnabend, den 9. Octobr.

So ist kein Gott, wie der Gott der gerechten. 5 Mos. 33, 26.

Deß, der aller welt Gott, und seiner Christen, Gott. N. 1895.

Sonntag, den 10. Octob. 18. nach Trin.

Will man Recht, wer will den termin ansetzen? Hiob 9, 19.

Zum thädigen. N. 1960, 2.

Montag, den 11. Octobr.

Will man Macht, so ist Er zu mächtig. Hiob 9, 19.

Ganz ungemessen ist seine macht. N. 1, 2.

Dienstag, den 12. Octob.

Der Herr ist der rechte kriegsmann.

Seit der löw zum lamm ward. N. 1717, 3.

Mittwoch, den 13. Octobr.

Ihm ward die triumphs:crone voraus gegeben, denn er zog victorios aus, und wird in einem fort siegen. Ps. fenb. 6, 2.

Wis die teufel fußschemel seyn. N. 1895, 9.

Donnerstag, den 14. Octobr.

Gott ist auch erhöhet bey den schilden auf erden. Ps. 47, 10.

Bragen sie von Ihm zur lehn. N. 7, 9.

Freitag, den 15. Octobr.

Der Gott des Friedens trete den satan unter unsere
füsse in kurzem. Röm. 16, 20.

Und laß mein bitt nicht fehlen. N. 529, 3.

Sonnabend, den 16. Octob.

Euch ist gegeben. Matth. 13, 11.

Daß ihr im blut des Lammes liegt, und in all'n euren krie-
gen siegt. N. 1832, 11.

Sonntag, den 17. Octob. 19. nach Trin.

Deine gedanken sind so sehr tief. Ps. 92, 6.

Was unsre klugheit will zusammen fügen, theilt dein ver-
stand in Ost und Westen aus. N. 417, 3.

Montag, den 18. Octob.

Ich sahe es, und zeugete. Joh. 1, 34,

Ich muß es nur gestehen. N. 1862, 1.

Dienstag, den 19. Octob.

Ich will singen von der ewigen gnade. Ps. 89, 1.

Ihr lieben herzen, horcht! N. 2277, 16.

Mittwoch, den 20. Octob.

Singt gegen einander! Ps. 147, 7.

Ihr verbundene fehlen! N. 1656, 24.

Donnerstag, den 21. Octob.

Wie lieblich sind deine wohnungen! Ps. 84, 2.

Ibi sunt gaudia. N. 1920, 4.

Freitag, den 22. Octob.

Erötlich laß seyn, die deinen namen lieben. Psalm
5, 12.

IESU, meine freude. N. 516.

Sonnabend, den 23. Octob.

Der Herr hat uns den sabbath gegeben. 2 Mos.
16, 29.

Aber sängt der liebe mann Erst die rechte feyer an, Da werd't
ihr ein liebemahl sehn! N. 2244, 9.

Sonntag, den 24. Octob. 20. nach Trin.

Sie hielten das fest mit freuden. Ebr. 6, 22.

Er ist bey uns. hie. N. 1656, 24.

Montag, den 25. Octob.

Welchisedech trug brot und wein hervor. 1 Mos. 14,
18.

Esst ihm, esst an diesem fest. N. 1340, 8.

Dienstag, den 26. Octob.

Korn, das jüngle, und most, der jungfrauen
zeuget.

Mixtura inconfusa. N. 2276, 4.

Mittwoch, den 27. Octob.

Unser bette grünet. Hohel. 1, 16.

Mein hertz heißt dich ein lilium. N. 659, 2.

Donnerstag, den 28. Octob.

Er ging hinein, und schloß die thür zu. 2 Kön. 4, 33.

Ich bin durch den vorhang gangen. N. 988, 4.

D

Freitag, den 29. Octob.

Es war niemand dabey, da er sich mit seinen brüdern
herzte. 1 Mos. 45, 1.

Das uns niemand höhne. N. 2313, 6.

Sonnabend, den 30. Octob.

Deine kinder werden dir geböhren, wie der than aus
der morgenröthe. Ps. 110, 3.

Das volk der wolck. N. 1945, 1.

Sonntag, den 31. Octob. 21. nach Trin.

Stehe, hie bin ich, und die kinder, die mir der Herr ges
geben hat, zum zeichen und wunder in Israel. Jes. 8, 18.

Sind zum feldzug und zur kammer tüchtig. Eleg. Ode 19.
Sept. v. 4.

Montag, den 1. Novembris.

Das Jerusalem, das droben ist, die ist unser aller muts
ter. Gal. 4, 26.

Und schickt uns herunter die himmlischen flammen. N.
886, 3.

Dienstag, den 2. Novemb.

Ich war der werkmeister bey Ihm. Sprüchw. 8, 30.

O Gott Schöpfer, Heiliger Geist! Freylich. Gesangb.
t. 1. N. 150.

Mittwoch, den 3. Novemb.

Gieb mir, mein kind, dein herz! Sprüchw. 23, 26.

Ich geb, so gut ichs geben kan. N. 632, 3.

Donnerstag, den 4. Novemb.

Ich liebe, die mich lieben. Sprüchw. 8, 17.

Du lieber Heiliger Geist! N. 1656, 5.

Freitag, den 5. Novemb.

Die mich suchen, finden mich. Sprüchw. 8, 17.

Es ist dein amt. N. 1360, 2.

Sonnabend, den 6. Novemb.

Wer ohren hat, der höre, was der geist den gemeinen sagt. Offenb. 2, 7.

Er rede dieses oder das, So machts das arme änglein nas. N. 2277, 24.

Sonntag, den 7. Nov. 22. nach Trin.

Es ist kein vergeblichs wort an euch, sonderu es ist euer leben. 5 Mos. 32, 47.

Weißs Lamm und Blut bedeuft. N. 2277, 24.

Montag, den 8. Novemb.

Und das wort wird euer leben verlängern. ib.

So woll'n wir warten. N. 786, 6. Siehe 22. May 1747 und 18. Sept. 1748.

Dienstag, den 9. Novemb.

Und nun giebst du, Gott, einen gnädigen regen. Psalm 68, 10.

O regen voll segen!

Mittwoch, den 10. Novemb.

Wende von uns die schmach, die wir scheuen. Psalms
119, 39.

Daß das Lamm nichts sagt, und sich nicht beklagt. N.
1757, 3.

Donnerstag, den 11. Novemb.

Wir haben einen kindlichen geist empfangen. Röm.
8, 15.

Das kleinste kind kan seine mutter lieben. N. 798, 2.

Freitag, den 12. Novemb.

Der lehret auch Abba beten. Gal. 4, 6.

Es ist nicht schwer. N. 798, 2.

Sonnabend, den 13. Novemb.

Und die mutter gebahr. Offenb. 15, 5.

Die seele in abstracto. N. 1924, 4.

Sonntag, den 14. Nov. 23. nach Trin.

Und ihr kind ward entrückt zum stuhl Gottes. Of-
fenb. 12, 5.

Und bleibt nun ewig unverlohr'n. Eleg. Medit. fin.

Montag, den 15. Novemb.

Eine ist ihrer mutter die liebste. Hohel. 6, 8.

Daß man gar deutlich sehen kan, die kirche geht den Geiſt
was an. N. 2348, 30.

Dienstag, den 16. Novemb.

Die anserwählte ihrer mutter. Hohel. 6, 8.

Die treu gewest im wenigen. N. 1896, 4.

Mittwoch, den 17. Novemb.

Das geheimniß von der welt her verschwiegen.
Röm. 16, 25.

Daran die engel lernen. N. 1778, 14.

Donnerstag, den 18. Novemb.

Ihr mann lobet sie. Sprüchw. 31, 28.

Ist etwas guts am leben mein, So ist es wahrlich lauter
dein. Freylingh. Gesangb. t. I. N. 596. Für deinem thron
tret ich ic.

Freitag, den 19. Novemb.

Sie thut ihm liebs und kein leid. Sprüchw. 31, 12.

Der kein kindlein betrübet. N. 1893.

Sonnabend, den 20. Novemb.

Ihres mannes hertz kan sich auf sie verlassen.
Sprüchw. 31, 11.

Sie weiß sich auch sonst nirgends hin. N. 2277, 27.

Sonntag, den 21. Novemb. 24. nach Trin.

Sie versorgts gesunde. Sprüchw. 31, 15.

Das Er in ein register mit ihr zusammen bracht. N.
1320, 16.

Montag, den 22. Novemb.

Sie steht sich im hause um. Sprüchw. 31, 27.

Doch daß sie auf die Spalten Das ange kan behalten, Und ihren blick nicht wenden Von den durchgrabnen händen. N. 1929, 3.

Dienstag, den 23. Novemb.

Ihre handlungen werden in den thoren gerühmet. Sprüchw. 31, 31.

Ihr werck in Gott gethan. N. 2194, 2.

Mittwoch, den 24. Novemb.

Die töchter sehen sie, und preisen sie. Sprüchw. 31, 29.

Sehn sie in ihrer schöne gern. N. 1882. Zweyt. Chor.

Donnerstag, den 25. Novemb.

Sie übertrifft sie alle. Sprüchw. 31, 29.

Sie ist so heilig als Jesu wunden. N. 1845, 13.

Freitag, den 26. Novemb.

Ihr lieblich und schön seyn machts nicht. Sprüchw. 31, 30.

Ihre schöne war vom sündigen versehrt, Und entehrt. N. 1097, 3.

Sonnabend, den 27. Novemb.

Er hat seine elende magd angesehen. Luc. 1, 48.

Sie ist ins Heiligen Geiffes ziehe Aehnlich geworden der magd Marie. N. 2171, 4.

Sonntag, den 28. Nov. 25. nach Trin.

Ihre kinder gedeyhen. Sprüchw. 31, 28.

Wir alle zusammen. Eleg. Weyhn. 1750.

Montag, den 29. Novemb.

Siehe, ich bin des HErrn magd. Luc. 2, 38.

Kindlich, jungfräulich, ehelich. N. 2278, 2.

Dienstag, den 30. Novemb.

Von Gottes gnaden bin ich, was ich bin. 1 Cor.
15, 10.

Und sünders - schamroth - inniglich. N. 2278, 2.

Mittwoch, den 1. Decembris.

Ich will meinem volk einen ort setzen, und will es da
selbst pflanzen. 2 Sam. 7, 10.

In der letzten zeit Vor der herrlichkeit. N. 2171, 5.

Donnerstag, den 2. Decemb.

Daß es nicht mehr in der irre gehe, und es die kinder
der bosheit nicht mehr drängen wie vorhin. 2 Sam.
7, 10.

Und treue diener durchaus Wachen vor Gottes haus. N.
992, 8.

Freitag, den 3. Decemb.

Mein volk soll in häusern des friedens wohnen, in
stolzer ruhe. Jes. 32, 18.

Jesus bey sich zu empfangen. N. 988, 4.

Sonnabend, den 4. Decemb.

Alsdann soll die Stadt einen Namen kriegen. Ezech. 48, 35.

Der man jetzt nicht gönnt, daß sie jemand nennt. N. 1659, 9.

Sonntag, den 5. Dec. 1. des Advents.

Hier ist der HERR. Ezech. 48, 35.

Was Freude wird man da erleben! N. 922, 1.

Montag, den 6. Decemb.

Unter Ihm wirds wachsen, und Er wird bauen des HERRn tempel. Zach. 6, 12.

Die Kirche, da er Weltferr ist. N. 1778, 13.

Dienstag, den 7. Decemb.

Es soll die herrlichkeit des letzten Hauses grösser werden denn der vorigen. Hagg. 2, 10.

Vicissitudines sind völlig abgemachet. N. 2324, 11.

Mittwoch, den 8. Decemb.

Die pforten der höllen sollen Ihm nicht resistiren können. Matth. 16, 18.

Und satans thron muß fall'n. N. 1485, 7.

Donnerstag, den 9. Decemb.

Ehe die ordnung der natur abgeht, soll dieser same und name nicht wieder aufhören. Jer. 31, 36.

Das ist so sein recht. N. 1656, 7.

Freitag, den 10. Decemb.

Eure brüder, die euch hassen, und sondern euch ab,
die sollen zu schanden werden. Jes. 66, 5.

Befürcht, obs in der that geschehn, Und wahr sey, was die
augen sehn. N. 922, 2.

Sonnabend, den 11. Decemb.

Ihr solt mir ein priesterlich königreich seyn. 2 Mos.
19, 6.

Das zwischen dem stolzen Laodicee und Sarden durchhin
geh. N. 2157, 2.

Sonntag, den 12. Dec. 2. des Advents.

Darum, daß ihr dem gebot eures vaters gehorchet
habt. Jer. 35, 18.

Sanden es ganz billig Nie zu sagen, Nein! N. 1259, 2.

Montag, den 13. Decemb.

Darum, daß du bist die verlassene und gehaffete gewes
sen, will ich dich zur pracht ewiglich machen, und zur
freude für und für. Jes. 60, 15.

Ihn aus aller deiner macht zu umfassen tag und nacht.
N. 26, 12.

Dienstag, den 14. Decemb.

Du hast eine kleine kraft. Offenb. 3, 8.

Die aus dem marter-leib Klaus schwißt, und wieder nein
N. 2292, 1. Siehe Luc. 5, 17. Luc. 8, 46.

Mittwoch, den 15. Decemb.

Und weil du über der lehre von meinem leiden gehalten
hast, so will ich auch über dir halten. Offenb. 3, 10.

Ja laß uns alle stunden Recht fühlbar hab'n die wunden, Und
deinen ganzen marter-leib. N. 2098, 3.

Donnerstag, den 16. Decemb.

Sch will dich mit meinen augen leiten. Ps. 32, 8.

Sieh uns zun augen heraus. N. 1949. p. 1863.

Freitag, den 17. Decemb.

Darum rühmte sich niemand eines menschen. 1 Cor. 3, 21.

Es sey auch wer es sey, So ist es doch kein Heiland. N. 1929/6.

Sonnabend, den 18. Decemb.

Mit dem übrigen vom hause Israel wird es seyn, wie mit dem thau, der auf keinen menschen harret. Mich. 5, 6.

Sein'n gärtner hab ich am ölberg gefunden. N. 1956, 14.

Sonntag, den 19. Dec. 3. des Advents.

Gott redet in seinem heilighum. Ps. 60, 8.

Das in freuden über freuden Alles wird versenkt, Was uns ie gekränkt. N. 981, 8.

Montag, den 20. Decemb.

Der Herr antwortete dem engel, der mit mir redete, freundliche worte und tröstliche worte. Zach. 1, 13.

Und wem der Heiland thut die gnad, Im herzen zu erwegen Die süßen Evangelischen wort, Hat einen edlen seggen. N. 1797, 9.

Dienstag, den 21. Decemb.

Grüßet meine gehülffen. Röm. 16, 3.

Guten tag, und friede und gesundheit. Eleg. 19. Sept. 1759.

Mittwoch, den 22. Decemb.

Sage den fürsten Juda: Ich will himmel und erden bewegen. Hagg. 2, 22.

Gott woll'n wir lassen ratthen. Freylingh. Gesangb. t. I. N. 588, 6.

Donnerstag, den 23. Decemb.

Was ich rede, soll nicht lange verzogen werden. Ezech. 12, 25.

Nur wenig tage sind zu zehlen. N. 922, 9.

Freitag, den 24. Decemb.

Nun will ich mich aufmachen, nun will ich mich erheben, nun will ich hoch kommen. Jes. 33, 10.

Weit über der menschen vermunft und gedanken. N. 758, 4.

Sonnabend, den 25. Dec. Christ-Tag.

Und bald wird kommen zu seinem tempel der Herr, den ihr suchet, und der engel des bundes, den ihr begehret. Malach. 3, 1.

Hat sich willig eingestellt. N. 929, 3.

Sonntag, den 26. Decemb.

Siehe, eines guten boten süsse, der frieden predigt. Nahum 2, 1.

Allein Gott in der höh sey ehr und dank für seine gnade! N. 1, 1.

Montag, den 27. Decemb.

Halte deine feyertage, denn es soll der schalk nicht mehr über dich kommen. Nahum 2, 1.

Denn das sinnlich' theil kühlet nicht das heil. N. 981, 6.

Dienstag, den 28. Decemb.

Bleib bey uns. Luc. 24, 29.

Da hast du herz und hände, Das wir bis an das ende
Woll'n deine treue seelen seyn. N. 1233, 14.

Mittwoch, den 29. Decemb.

Sehet, igt ist die angenehme zeit. 2 Cor. 6, 2.

Der tag der ist so freudereich. N. 1867, 1.

Donnerstag, den 30. Decemb.

Igt ist der tag des heils. 2 Cor. 6, 2.

O wer sich so zu halten müste, Das alles auf Ihn passete,
Und man kein winkchen von Ihm misste. N. 661, 4.

Freitag, den 31. Decemb.

Du krönest das jahr mit deinem gut. Ps. 65, 12.

Wilst du uns geben sonnen-schein, Wir nehmens an mit
freuden. Kl. Häll. Gesangb. N. 666, 11.



67 ⁹/₁ 7

AB: 67 ⁹/₁ 7

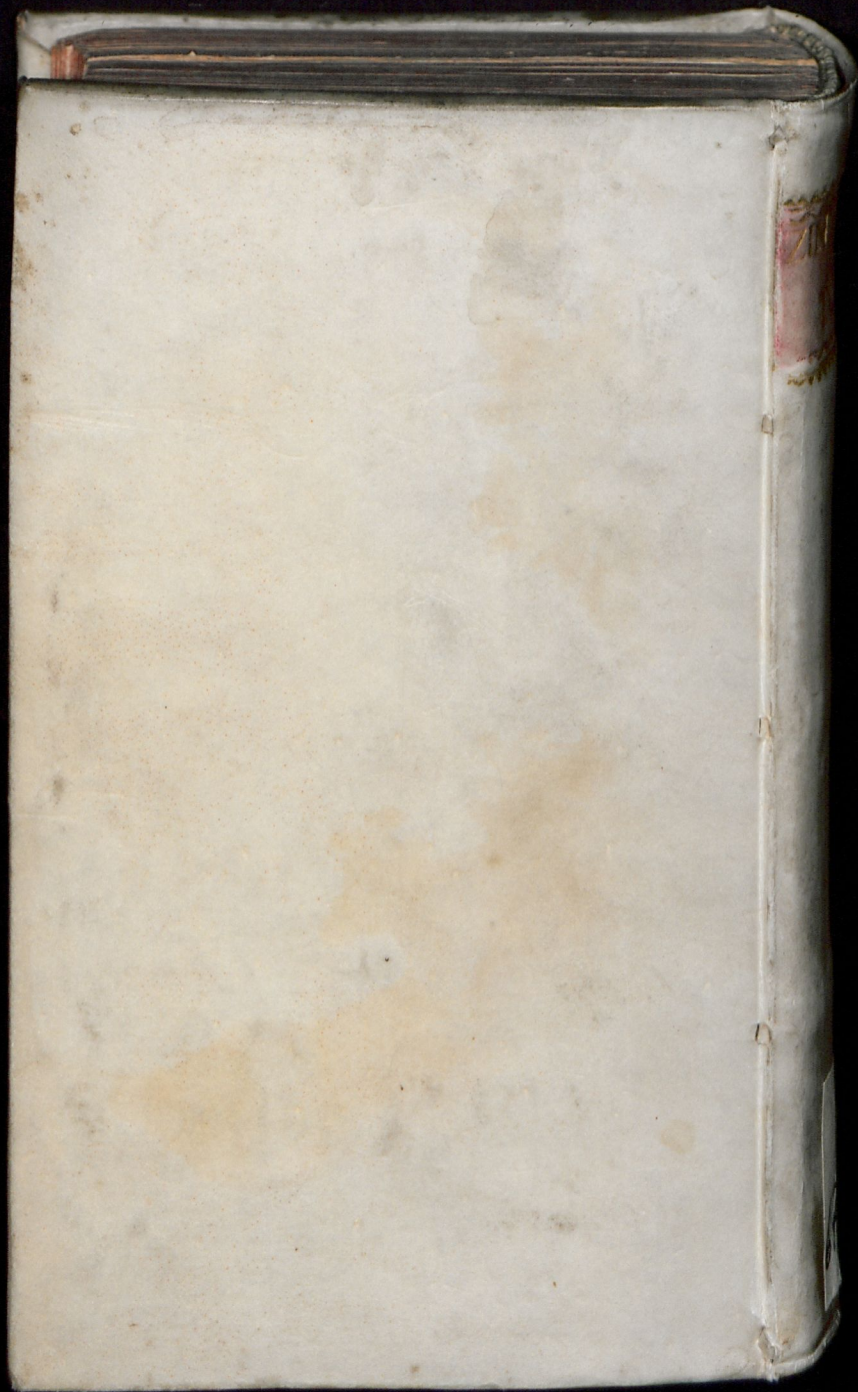
ULB Halle

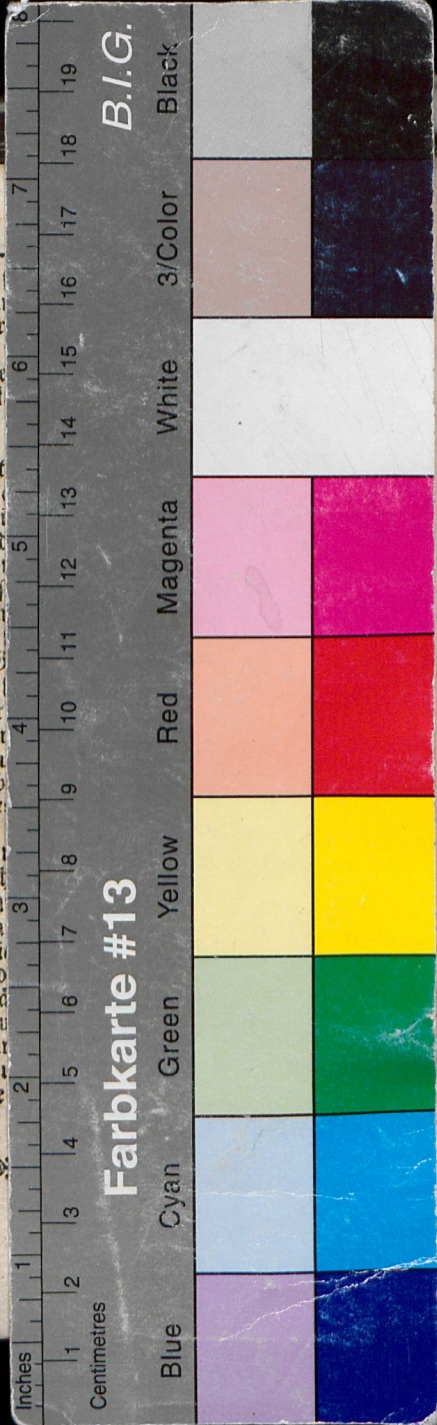
3

001 767 062



56





10

APOTHECA VIATORVM,

Das ist:

Eine extrahirte

Sammlung

der 20. jährigen

Loosungen der Brüder-Ge-
meinen,

T O M. I.

Enthält die gesunden und seligen

Worte des Herrn

seit 1731.

ans Volk.

1751.